

Das Große im Kleinen

Adventsimpulse 2022

4.Advent - Liebe.

„Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
doch am größten unter ihnen ist die Liebe.“ (1. Korinther 13, 13)

Wo Liebe sich breit macht verdrängt sie Ängste und Sorgen des Alltags...
Wir können selber dafür sorgen, dass die Liebe Raum in unserem Leben
gewinnt. Setzen wir uns dafür ein? Dann wird aus dem zaghaften Licht
der Krippe ein Strahl der Liebe.



Der auf dem Bild gezeigte Einkaufswagen stellt eine Verbindung zu unserem Leben dar. In dem Wagen ist das Jesus Kind in der Krippe zu erkennen und ebenso ein roter Herz-Luftballon. Die Liebe, die uns ganz besondere Menschen alltäglich schenken und die wir freimütig weitergeben.

Den Nächsten lieben wie sich selbst...

Ein generationsübergreifendes Gespräch zwischen Enkelin und Opa

„*Wie geht das und was ist das?*“, fragt Enkelin Patricia (18) als junger Mensch von heute - ihren Opa Klaus, der dazu gerne mit ihr ins Gespräch kommt: „Ja, das kann ein Lob sein, Hilfsbereitschaft oder eine gute Tat für einen deiner nächsten Mitmenschen. Aber auch für den Fernsten, dem du sie anbietest. Und in Verbindung mit der Liebe zu dir selbst, der Selbstliebe - wird sie deshalb Nächstenliebe genannt- eine Gabe des Lebens! Sie wird in allen Kulturen geschätzt!“

„*Wo denn zum Beispiel?*“, fragt Patricia. „Eigentlich überall, auch im Matthäusevangelium (Kapitel 19, Vers 19: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!). Dort gibt Gott selbst diesen Liebes-Rat und die Kraft dazu - Gnade, wie die Christen sie auch nennen.“

„*Gnade? Na ja, damit habe ich es nicht so. Wie kann ich das jetzt besser für mich verstehen?*“, fragt sie. „Am besten hilft da natürlich die eigene Erfahrung. Wenn eine Situation deine Selbstliebe so anspricht, dass sie über sich hinauswächst und dabei jene helfende Haltung oder Handlung auslöst, die -und das ist ihr tiefes Geheimnis(!)- nicht allein nur von dir, sondern auch und zugleich von deinem Nächsten(!) ausgeht. Und so für euch beide überraschend(!) sich in einer sogenannten „win-win-Situation“ als gemeinsames Geschenk zeigt -und freudig und dankbar erleben lässt- ist doch wunderbar, oder?“

„*Ja, und so spannend! Doch was ist hier mit „win-win“ gemeint?*“

„Das Sprichwort „Eine Hand wäscht die andere“, das gilt knallhart im Geschäftsleben. Uns hilft es, sich theologisch dem Geheimnis der Liebe zu nähern, die ja in allen Beziehungen von Mensch zu Mensch, zur Natur und zu Gott stets zugleich „gewinn-gebend und empfangend“ wird. Die Hauptrolle spielt ... dazu später mehr..., doch nun: „Am besten selbst mal testen!“

(frei nach: Klaus Jäkel, in: Pfarrbriefservice.de)